

Viele Vorhaben konnten dank großer Unterstützung realisiert werden

Positive Tendenzen zum Jahresende

vom 1. Vorsitzenden des SHBV, Horst Samuelson

Liebe Sportfreunde,

ein Jahr ist, wie es unserer schnellebigen Zeit entspricht, wieder einmal an uns vorübergeflogen und mancher von uns wird feststellen, daß nicht alles was er sich vorgenommen hatte erledigt ist und somit die Arbeit im neuen Jahr intensiv weitergeführt werden muß.

An dieser Stelle gilt es jedoch allen denen, seien sie aus dem Vorstand, aus den Vereinen oder auch direkt von der Basis für ihre aufopferungsvolle Arbeit zum Wohle des Badmintonsports im abgelaufenen Jahr 1993 ein ganz herzliches Dankeschön zu sagen.

In diesem Zusammenhang möchte ich meinen ganz besonderen Dank und meine herzlichsten Glückwünsche allen Spielerinnen und Spielern, Trainern, Betreuern und Funktionären aussprechen, die unseren Landesverband 1993 auf deutscher und auch internationaler Ebene hervorragend vertreten haben. In diesen Dank möchte ich gleichzeitig auch alle Eltern mit einbeziehen, ohne deren Engagement vieles nicht durchführbar gewesen wäre.

Ich glaube die einzelnen Erfolge unserer Sportler brauche ich hier nicht zu wiederholen, wurden diese doch bereits auf unserem Verbandstag und seit August auch in unserer eigenen Verbandszeitschrift entsprechend gewürdigt.

Mit der Herausgabe unserer eigenen Verbandszeitschrift konnte ein seit vielen Jahren geäußerter Wunsch unserer Verbandsangehörigen endlich verwirklicht werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich ganz besonders bei unserem Redakteur Manfred Rosburg für die überragende Leistung bedanken, denn ohne ihn hätten wir dieses ehrgeizige Ziel wohl auch aus finanziellen Gründen nicht realisieren können. Vergessen möchte ich hierbei nicht seine Frau, denn sein Engagement wiederum wäre nicht möglich gewesen, wenn sie nicht soviel Entgegenkommen und Verständnis für ihn und unsere Zeitung aufgebracht hätte. **Dankeschön.**

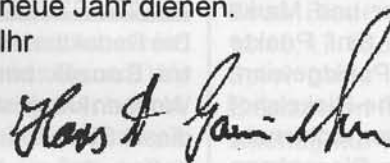
Ein Dank gilt aber auch allen Vereinen, die letztlich durch ihre Entscheidung auf dem Verbandstag 1993 durch ihr finanzielles Engagement dem Vorstand grünes Licht für die endgültige Umsetzung gegeben haben. Die zahlreichen positiven Äußerungen und die Übersendung vieler Artikel zeigen, daß diese Entscheidung richtig war.

Ein besonderer Glückwunsch gilt dem TSV Berkenthin, der als erster Verein aus Schleswig-Holstein überhaupt, für seine hervorragende Jugendarbeit mit dem "Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein" von der Dresdner Bank AG ausgezeichnet wurde und den damit verbundenen Preis von DM 10.000,- erhielt.

Hierzu paßt auch dann die uns soeben zugekommene Meldung, daß zwei Spieler dieses Vereins, nämlich **Thomas und Joachim Tesche**, in den C-Kader des DBV berufen wurden. Wir wünschen den beiden für 1994 weiterhin viel Erfolg.

Im Namen des Vorstandes des Schleswig-Holsteinischen Badminton-Verbandes wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden unserer Sportart ein frohes, besinnliches und erholsames Fest und ein gutes und erfolgreiches 1994. Mögen diese Festtage allen zur Erholung, zum Nachdenken über das vergangene Jahr und zum Kräfteauftanken für das neue Jahr dienen.

Ihr



-1. Vorsitzender des SHBV-

Bestandserhebung per 1.1.1994

Dieser Ausgabe unserer Verbandszeitschrift ist der Bestandserhebungsbogen per 1.1.1994 in zweifacher Ausfertigung beigelegt. Wir bitten um Vervollständigung und Rückgabe einer Ausfertigung bis zum 20.1.1994.

Bei der Ausfüllung bitten wir wie bisher darauf zu achten, daß die uns gemachten Angaben mit den Vereinsmeldungen an den LSV übereinstimmen. Wir bitten insbesondere auch um genaue namentliche Angaben auf der Rückseite des o.a. Vordruckes.

Für unsere Anschriftendatei ist es wichtig, daß Sie uns sowohl die Anschrift des Hauptvereins als auch des Spartenleiters vollständig einschl. der Tel./ Faxnummern aufgeben.

Postempfangsstelle ist für uns der jeweilige Spartenleiter. Soll hiervon abgewichen werden, bitten wir dieses gesondert zu vermerken.

Nach dem 5:3 Heimsieg gegen Stockelsdorf:

PSV Eutin sieht wieder Land

Überraschendes 4:4 Unentschieden gegen TSV Berkenthin

Oberligist PSV Eutin kam in eigener Halle zu einem überraschenden 4:4 Unentschieden gegen den starken Tabellenzweiten TSV Berkenthin. In einem Nachholspiel bezwangen die Eutiner den ATSV Stockelsdorf ebenfalls mit 5:3, nachdem das Hinspiel in Stockelsdorf mit 2:6 verloren ging. Nach diesem Punkterfolg ist man im Eutiner Lager wieder zuversichtlich, da man jetzt fast nur noch Heimspiele auszutragen hat.

Im Spiel gegen den TSV Berkenthin trumpten die PSV-Damen groß auf. Pech hatte das 2.PSV-Doppel Boldt/Peglow, das mit 7:15 und 0:15 unterlag und Kay Peglow durch Muskel- faserriß verlor. Ein Klassenspiel lieferte das Damendoppel Griep/Löptin, das sich gegen Holderbaum/Rehmeier mit 15:7 und 15:0 klar behaupten konnte. Auch das 1.Herrendoppel Biedermann/Moeller zeigte eine sehr gute Leistung und gewann 18:14 und 15:8. Stark spielte wiederum Ines Griep im Dameneinzel auf und gewann gegen Anja Rehmeier 11:8 und 11:9. Auch das Mixed Moeller/Löptin gewann mit 15:3 und 15:2 recht deutlich. Das 3.Einzel gaben die PSVer wegen der Verletzung Peglows kampflös verloren. Bodo Biedermann gewann im 2.Einzel den ersten Satz 15:9, mußte dann aber zweimal die Sätze mit 6:15 und 11:15 abgeben. Im 1.Einzel unterlag Eike Boldt chancenlos 11:15 und 9:15.

Im Nachholspiel gegen den ATSV Stockelsdorf gewann der PSV Eutin mit 5:3, profitierte aber davon, daß die Gäste ohne Jens-Peter Weiß antreten mußten. Ohne den verletzten Kay Peglow, dafür aber wieder mit Frank Bornemann, spielten die Eutiner groß auf. Das 2.Doppel Bunn/Bornemann verlor erst im 3.Satz 11:15, 15:7 und 10:15. Eine starke Partie bot wiederum das Damendoppel Griep/Löptin beim 17:15 und 15:10 Erfolg gegen Weiß/Eschert. Auch das 1.Doppel des PSV, Moeller/Biedermann, setzte sich in einem sehr guten Spiel mit 18:15 und 15:3 gegen Schneider/Eschert durch. Auch im Dameneinzel kam Ines Griep zu einem knappen, aber verdienten 12:11 und 11:9 Erfolg über Christiane Eschert. Weiter ungeschlagen bleibt das Erfolgsmixed der Eutiner, Moeller / Löptin, das sich wiederum

mit 18:13 und 15:6 in die Siegerliste eintrug.

Im 3.Herreneinzel unterlag Frank Bornemann mit Trainingsrückstand 9:15 und 4:15. Eine spannende Auseinandersetzung lieferten sich Bodo Biedermann und sein ehemaliger Mannschaftsgefährte Ralf Schmidt im 2.Herreneinzel. Biedermann gewann den ersten Satz sicher 15:7, mußte den 2.Satz aber mit 10:15 an Schmidt abtreten. Im Entscheidungssatz war es wieder Bodo Biedermann, der in der Verlängerung mit 17:15 die Oberhand behielt und damit den doppelten Punktgewinn für die Eutiner sicherstellte. Im 1.Einzel verlor der trotz Verletzung spielende Eike Boldt gegen Michael Schneider chancenlos 1:15 und 4:15. Thomas Bunn: "Wir haben wieder Hoffnung. Wir hoffen, daß Frank Bornemann weiterhin zur Verfügung stehen kann. Wenn wir unsere Spiele gegen Bremen, Lüssum und Glinde gewinnen können, haben wir wieder eine Chance." Kein Glück hatten die Eutiner im Spiel gegen Spitzenreiter VfL 93

Oberliga Nord:

VfL 93 Hamburg II-TSV Berkenthin	5:3
PSV Eutin - ATSV Stockelsdorf	5:3
Lüssumer TV-Hamburger SV	6:2
PSV Bremen II-TSV Glinde II	3:5
ATSV Stockelsdorf-VfL Hamburg II	2:6
PSV Eutin-TSV Berkenthin	4:4
PSV Bremen II-Hamburger SV	3:5
Lüssumer TV-TSV Glinde II	6:2
ATSV Stockelsdorf-TSV Berkenthin	3:5
PSV Eutin -VfL 93 Hamburg II	3:5

1.VfL 93 Hamburg II	59:21	18:02
2.TSV Berkenthin	49:31	13:07
3.Hamburger SV	44:36	11:09
3.Lüssumer TV	44:36	11:09
5.TSV Glinde II	40:40	09:11
6.ATSV Stockelsdorf	37:43	09:11
7.PSV Eutin	29:51	06:14
8.PSV Bremen II	18:62	01:19

Hamburg II, denn es gab eine unglückliche 3:5 Heimmiederlage. Für die Eutiner Punkte sorgte Ines Griep im Dameneinzel durch einen 11:1 und 12:11 Sieg gegen Drescher. Weiter ungeschlagen blieb das Mixed Moeller/Löptin durch den 15:4 und 15:2 Erfolg. Im 2.Einzel setzte sich Bodo Biedermann in drei Sätzen 12:15, 17:15 und 15:3. Ein sehr gutes Spiel hatte Matthias Gosch als Ersatzmann im 3.Einzel gezeigt. Er unterlag nur knapp 15:12, 9:15 und 17:18. Auch Eike Boldt verlor sein Spiel im 1.Einzel in drei Sätzen. In dieser Partie war mehr drin für die Eutiner, die dem Spitzenreiter fast ein Bein gestellt hätten.

-ro-



Spielen in der Oberliga eine sehr gute Partie: Eike Boldt und Bodo Biedermann (PSV Eutin)

Weiterhin positive Entwicklung im Jugendbereich:

Thomas und Joachim Tesche im DBV C-Kader

Erstmals seit langer Zeit sind wieder zwei Schleswig-Holsteiner im C-Kader des DBV. Der Ausschuß für Leistungssport (AfL), die Bundestrainer und der Sportdirektor nominierten in Abstimmung mit dem Vizepräsidenten Leistungssport Thomas und Joachim Tesche (TSV Berkenthin) für zwei der zwölf C-Kaderplätze.

Bei der Kadereinteilung im Oktober wurden die Ergebnisse der vergangenen Saison berücksichtigt und hierbei hauptsächlich die internationalen Ergebnisse.

Hier erspielten Thomas und Joachim im Februar auf dem U 14 8-Nationen-Turnier in Holland einen 3. Platz im Doppel und einen 2. Platz im Einzel.

Im Mai spielten Thomas in der höheren Altersklasse beim U 15 Turnier in Wimbledon und hatte maßgeblichen Anteil am Sieg über Japan und Schottland.

Im Oktober spielten beide beim Danish-Junior-Cup in der Altersklasse U 16. Im Doppel verpaßten sie nur hauchdünn eine Halbfinalteilnahme, die dann die einzige der deutschen Mannschaft gewesen wäre. Darüberhinaus wurden sie zu einigen Lehrgangsmaßnahmen (u.a. EBU summer-school, Paris) vom DBV berufen.



Joachim Tesche (l.) und Thomas Tesche (r.) vom TSV Berkenthin wurden in den C-Kader berufen. In der Mitte SHBV-Verbandstrainer Stefan Dreseler.

Der SHBV förderte diese Entwicklung mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln so gut er konnte. Auch versuchte der Verbandstrainer, die vielen DBV-Termine durch geschickte Wettkampfplanung im SHBV und der Gruppe Nord aufzufangen. So spielten die Zwillinge in diesem Jahr sehr selten in Schleswig-Holstein, was einige geärgert haben mag, aber aus Termingründen notwendig war. In der Gruppe Nord spielten sie aus Trainingsgründen in der U 18, um sich an das härtere Spiel der "Großen" zu gewöhnen. Für das nächste Jahr bedeutet diese Kadernominierung für alle Beteiligten (Eltern, Athleten, Trainer, SHBV) eine Bürde, noch konzentrierter und konsequenter zu arbeiten. Dieses kostet in einem Land mit der Struktur Schleswig-Holsteins leider eine Menge Geld.

Wir wünschen Thomas und Joachim viele harte Trainingsstunden und viel Erfolg für 1994.

Stefan Dreseler

Vorläufige Nominierung des AfJ:

Norddeutsche Jugend- und Schülermeisterschaft in Harrislee

Für die am 22./23. Januar 1994 in Harrislee stattfindenden Norddeutschen Jugend- und Schülermeisterschaft folgende vorläufige Nominierung vorgenommen:

U 14 JE: 1. Niels Tiedemann (Altenholz) 2. Patrick Meier (Berkenthin) 3. Kai Stange (Erfde) 4. Rene Röhrig (Groß-Grönau / I)

U 14 ME: Q Pamela Decker (Eidertal) 1. Janina Evert (Groß-Grönau) 2. Barthoul Hathat (Ladelund/I)

U 14 JD: Q Tiedemann/Meier 1. Stange/Dold (Altenholz) 2. Jovicic (Flintbek/I) / Koch (Eidertal/I)

U 14 MD: Q Decker/Horatzek (NBV) 1. Evert/Michaelis (Westerland) 2. Meyer (Berkenthin)/Brüssau (SC Buntekuh)

U 14 Mix: 1. Tiedemann/Decker 2. Meier/Evert

U 16 JE: 1. Böttger (Flensburg) 2. Schirmmacher (Kieler TV/I) 3. Iskak (Altenholz/I) oder Martensen (Ladelund/I)

U 16 ME: 1. Brüssau (SC Buntekuh/I) 2. Hußy (SC Buntekuh/I) 3. Schulz (Berkenthin) 4. Kösterke (Heide/I)

U 16 JD: 1. Schirmmacher/Martensen 2. Bockhold (Berkenthin/I)/Dechow (Groß-Grönau/I)

U 16 MD: 1. Schulz/Häusler (BW Wittorf) 2. Brüssau/Kähler (BW Wittorf/I)

U 16 Mix: Q Böttger/Schletz (Lohe-Rickelshof) 1. Hopp (Flintbek)/Kähler 2. Martensen/Kösterke

U 18 JE: 1. Thomas Tesche (Berkenthin) 2. Joachim Tesche (Berkenthin) 3. Hopp (Flintbek)

U 18 ME: 1. Sandberg (Berkenthin) 2. Laffrenzen (Lohe-Rickelshof) 3. Mommsen (Süderlügum/I)

U 18 JD: 1. Tesche/Tesche 2. Böttger/Hopp

U 18 MD: 1. Sandberg/Rathje (Hohenwestedt) 2. Laffrenzen/Schletz

U 18 Mix: 1. Ralf (Berkenthin)/Laffrenzen 2. Schabla (Ladelund/I)/Nissen (Ladelund/I)

Q: direkt qualifiziert I: Förderkader I (Jugendförderkonzept)
Thomas und Joachim Tesche und Kristof Hopp sowie die Doppel Tesche/Tesche und Böttger/Hopp sind aufgrund ihrer Platzierung in der Deutschen Rangliste direkt für die DM 94 in U 16 und in U 18 qualifiziert. Um eine vernünftige Wettkampfplanung zu gewährleisten, spielen sie die NEM in der Altersklasse U 18, wir verzichten hier auf Titel.

der Ausschuß für Jugend (AfJ)

Kaderüberprüfung zum 1.1.1994

Förderkader III:

U 14 Pamela Decker (Eidertal)

U 15 Thomas Tesche Joachim Tesche (beide Berkenthin)

U 16 Kristof Hopp (Flintbek) Malte Böttger (Flensburg)

Förderkader II:

Alle Spieler des Talent-Team Schleswig-Holstein

U 15 Bonny Häusler (Wittorf) Annika Schulz (Berkenthin)

U 16 Christina Schletz (Lohe-Rickelshof)

U 17 Kathi Laffrenzen (Lohe-Rickelshof)

U 18 Vivian Sandberg (Berkenthin) Carmen Rathje (Hohenwest.)

Förderkader I:

U 15 Timmy Iskak (Altenholz) Tiina Kähler (Wittorf) Maren Brüssau (SC Buntekuh) Ivonne Hußy (SC Buntekuh)

U 16 Björn Schirmmacher (Kieler TV) Birte Kösterke (Heide)

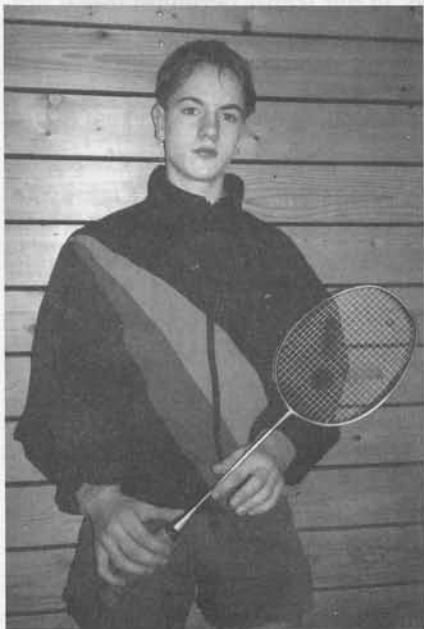
U 17 Gunnar Ralf (Berkenthin) Stephanie Tilicke (Berkenthin) und alle einmalig nominierten Spieler. (AfJ)

Nach vier Jahren:

Landesstützpunkt Hohenwestedt aufgelöst Kiel/Molfsee neuer Stützpunkt

Der Landesstützpunkt wurde im Herbst 1989 als Pilotstützpunkt in Hohenwestedt eingerichtet. Es handelte sich anfangs um eine Privatinitiative von Stützpunktleiter Reinhold Sylvester und einigen Spielern.

Die Idee, regelmäßig einmal wöchentlich zusammen mit anderen talentierten Jugendlichen und einem Trainer zu trainieren, setzte sich später in ganz Schleswig-Holstein durch. Nach einem Jahr wurde der Stützpunkt vom SHBV übernommen und finanziert. Es folgten Stützpunkte in Heide und später in Berkenthin. So-



Überzeugt durch konstant gute Leistungen in der U 18: Kristof Hopp (TSV Flintbek)

mit war der Stützpunkt Hohenwestedt der Vorreiter des heutigen Stützpunktsystems, der Säule des SHBV-Jugendförderkonzeptes.

Kamen anfangs viele Spieler aus dem Raum Hohenwestedt/Itzehoe, so verlagerten sich die Wohnorte der nachrückenden jungen Kaderspieler nach Kiel, somit ist diese Verlegung des Stützpunktes ein ganz normaler Vorgang, wie er im Jugendförderkonzept des SHBV beschrieben wird.

Ein großer Dank gilt Reinhold Sylvester und dem Verein MTSV Hohenwestedt, der vier Jahre lang

einmal wöchentlich drei Spielfelder kostenlos dem SHBV zur Verfügung stellte.

Aus dem Stützpunkt gingen die heutigen SHBV-Spitzenspieler Petra Schmidt, Catrin Paulsen und Andreas Schlüter hervor. Von der Anfangsbesetzung sind jetzt noch im letzten Jahr dabei: Carmen Rathje, Tino Ralfs und Hauke Sylvester.



Auch sie gehört zum Förderkader II des SHBV: Christina Schletz (TSV Lohe-Rickelshof)

Weiterhin gehören heute die Spieler Niels Tiedemann, Kristof Hopp, Timmy Iskak, Björn Schirmmacher, Bonny Häusler, Tiina Kähler und Pamela Decker zum Stützpunkt Hohenwestedt, der ab Januar mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der neuen Sporthalle der SVg Eidertal in Kiel/Molfsee stattfinden wird.

Stefan Dreseler

Kreisrangliste Kiel

Überraschung durch M. Holz

Der Überraschungssieg im Herreneinzel durch Marwin Holz vom TSV Rieseby beendete die 1. Einzelkreisrangliste des KFV Kiel. In einem überwiegend einseitigen Finale schlug der Ranglistenzweite Marwin Holz den hohen Favoriten und in der Rangliste an erster Stelle stehenden Michael

Klupsch (SpVg. Eidertal) mit 15:11 und 15:1 klar in zwei Sätzen. Seine Führung in der Gesamtrangliste gab Michael Klupsch trotz seiner Niederlage nicht ab. Der Abstand zu den nachfolgenden Spielern ist allerdings geschmolzen.

Im kleinen Finale um Platz 3 trafen mit Udo Pöhner (TSV Rieseby) und Steffen Braker (Kieler MTV) zwei Spieler aufeinander, mit denen an dieser Stelle nur die wenigsten gerechnet haben. Am Ende hatte dann sogar der neu in die Rangliste eingestiegene Udo Pöhner die Nase vorn. Er gewann in drei Sätzen mit 15:6, 9:15 und 18:16 denkbar knapp.

Zu den Gewinnern dieser Rangliste zählen im Herreneinzel neben den o.g. auch Nils Wichmann vom Ellerbeker TV, der sich mit seinem 6. Platz in der Rangliste von Platz 8 auf Platz 4 vorschob und somit den Anschluß an die ersten drei schaffte und Holger Spamer vom TuS Holtenau, der sogar von Platz 13 auf Platz 5 vorstieß. Im Dameneinzel war die größte Überraschung die Finalteilnahme von Britta Bartels vom SV Vorwärts Krons- hagen, die als Neueinsteigerin seit langen Jahren wieder einmal ein Dameneinzel-Finale spannend gestaltete und der Favoritin Nadine Rohn (SpVg. Eidertal) bis weit in den dritten Satz einen harten Kampf liefern konnte. Am Ende konnte sich dann aber doch Nadine Rohn durchsetzen und gewann mit 11:9, 7:11 und 11:6 dieses Finale. Durch diesen Sieg schaffte Nadine Rohn den Sprung in der Rangliste unter die ersten drei, wobei der Abstand zur Ersten, Telse Brunkert vom TSV Rieseby, die bei diesem Turnier im Spiel um Platz 3 gegen Maïke Rieper vom TSV Flintbek klar mit 11:1 und 11:0 gewann, so groß ist, daß es schwer wird, diese im Laufe der Saison vom 1. Platz zu verdrängen. Die vor diesem Turnier an erster Stelle stehende Karin Seweryn fiel aufgrund ihrer Nichtteilnahme auf den dritten Platz zurück und wird es somit schwer haben, ihren Titel vom letzten Jahr zu verteidigen. Die vor diesem Turnier an Position 2 stehende Alexandra Pohl vom TuS Holtenau konnte zwar ihren zweiten Platz halten, hat aber durch ihren 6. Platz bei dieser Rangliste ebenfalls schon einigen Rückstand auf den Platz an der Sonne.

Arndt Engels